

MEDIENINFORMATION

Leinen los! Spiekerooger WattnExpress nimmt am 30. Januar 2023 den Dienst auf



Spiekeroog/Frankfurt, 25. Januar 2023. Der Starttermin steht fest: ab Montag, den 30. Januar 2023 wird die Schnellfähre [WattnExpress](#) einen ganzjährigen Fahrplan mit drei bis acht Abfahrten pro Tag anbieten und Spiekeroog tideunabhängig und in nur 20 Minuten mit dem Festland verbinden. Feste Abfahrten finden zwischen 7 und 9 Uhr, 12 und 14 Uhr sowie zwischen 15 und 18 Uhr statt, somit gibt es an sieben Tagen in der Woche in beide Richtungen die Möglichkeit, einen Ganz- oder Halbtages-Aufenthalt auf die autofreie Nordseeinsel zu unternehmen. Zusammen mit den regulären Fährverbindungen erschließen Sie noch zahlreiche weitere Möglichkeiten für Urlaubs- und Tagesgäste. Der Fahrplan ist unter buchung.spiekeroog.de freigeschaltet und die Fahrkarten können ab sofort gebucht werden.

Ursprünglich sollte der Liniendienst auf die Insel bereits vor dem Jahresende starten. Das Schiff war fertig, die Baustelle in Neuharlingersiel lief nach Plan und die Pontone standen fertig am Werk, aber die Behörden hatten der ausführenden Spedition noch keine Genehmigung für den Schwertransport nach Neuharlingersiel erteilt, somit konnten die Pontone nicht mehr vor Weihnachten geliefert werden. Ohne diese konnten die Gäste in Neuharlingersiel nicht sicher an Bord gelangen und eine Übergangslösung war auf die Schnelle nicht realisierbar. Inzwischen liegt die Genehmigung vor, sodass die Pontone Anfang dieser Woche in Neuharlingersiel ankamen. Derzeit laufen die letzten Installationsarbeiten.

„Ursächlich für unsere Entscheidung zum Bau einer nahezu tideunabhängigen Schnellfähre ist das geänderte Nachfrageverhalten unserer Kund:innen, die deutlich flexibler an- und abreisen möchten. Inselbewohner:innen, Zweitwohnungsbesitzer:innen, Urlaubsgäste und Handwerker:innen sind immer weniger bereit, sich dem Rhythmus der Gezeiten anzupassen“, so Ansgar Ohmes, Geschäftsführer der Nordseebad Spiekeroog GmbH. „Dies zeigt sich nicht zuletzt in der Entwicklung des Wassertaxiverkehrs.“ Dieses Segment hat in den vergangenen Jahren ein erhebliches Wachstum erfahren, die Anzahl der Boote nahm ebenso zu wie die täglichen Abfahrten.

Pressekontakt Spiekeroog: Global Communication Experts GmbH
Gabriele Kuminek, Franziska Naujokat & Lia Spottog

Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main, Tel.: + 49 (0) 69 175371-028/-022/-062
E-Mail: presse.spiekeroog@gce-agency.com, Internet: www.spiekeroog.de, www.gce-agency.com

Weitere Fakten zum Schiff:

- 20,37 Meter lang
- 5,4 Meter breit
- 0,7 Meter Tiefgang bei voller Beladung
- Aluminium-Bauweise
- 2 Volvo-Antriebsmotoren mit insgesamt 626 kW
- 2 Hamilton Jetantriebe

Inselinformationen und Unterkunftsanfragen gibt es auf www.spiekeroog.de. Presseinformationen und Fotos in hoher Auflösung zum Download unter www.spiekeroog.de/presse.

Spiekeroog gehört zu den ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer, hat eine Fläche von 18 Quadratkilometern und zählt ungefähr 800 Einwohner. Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern. Auf der grünen Insel trübt nichts den unbeschwerten Naturgenuss, denn Spiekeroog ist autofrei.

Gegründet im Jahr 1924, steht die Nordseebad Spiekeroog GmbH seit knapp 100 Jahren für ein authentisches, nachhaltiges, natürliches sowie qualitativ hochwertiges Urlaubserlebnis. Als Teil des UNESCO-Welterbes Wattenmeer folgt die Insel ihrem grünen Leitbild und verfolgt das Ziel, Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus, Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden. Eigens für die Umsetzung der Projekte initiiert, stehen auf der Agenda unter dem Motto „Nachhaltigkeitsinitiative Spiekeroog“ verschiedene strategische Ziele: Neben dem Erhalt und der Entwicklung des natürlichen Lebensraums auf Spiekeroog hat auch der Ausbau nachhaltiger Inselangebote oberste Priorität. Zu den umweltschützenden Initiativen zählen unter anderem die Installation von öffentlichen Trinkbrunnen, einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Spiekerooger Strandhalle, Solaranlagen auf dem Zeltplatz, Strandmüllboxen, ein ganzheitliches Pfandbechersystem und Ökostrom.